DIE NACHT UND DER FLUSS …

„Unermüdlich, unbeugsam, unerschütterlich“ (Thomas Thyssen): REPTYLE sind seit über einem Jahrzehnt eine verlässliche Konstante im deutschen Gothic Rock. Unbeeindruckt von allen Trendanalysen und Marktprognosen verfolgt das Quintett aus dem tiefsten Ostwestfalen seine Vision von episch-hartem Dunkelrock. Dabei haben REPTYLE es geschafft, ihren ganz eigenen Sound zu entwickeln, zwar hörbar inspiriert von den Vorreitern des Genres (von BAUHAUS bis PARADISE LOST), aber dennoch unverwechselbar.

Der jüngste Beweis dafür heißt „Night and the River“. Das inzwischen vierte REPTYLE- Album, im Mai 2014 erschienen, erweitert das klassische Gothic Rock-Repertoire um Elemente aus Shoegaze, Punk und GothMetal; da treffen raue Death Rock-Gitarren auf hymnische Refrains und ausgefeilte Songstrukturen, die gerne auch mal das Strophe-Refrain-„Fourtothefloor“-Raster verlassen. Und über allem entspinnen sich, mal raunend, mal donnernd, Geschichten von Erinnerung, Erbitterung und Erlösung.

Bei Songs wie dem ungestümen „Morning Heir“ oder dem atmosphärischen „What's in a Moment?“ wird wieder klar, was REPTYLE vom gesichtslosen Dark-Rock-Einheitsbrei der 2010er unterscheidet: Ein gereiftes Songwriting, das deswegen nicht an Konventionen kleben muss; eine gesunde, in zig Live-Konzerten erworbene Härte, die nie zum Selbstzweck wird; eine selbstverständliche Eingängigkeit, die sich deswegen auch Ecken und Kanten leisten kann.

Nach der erfolgreichen „Through the Gates of Oblivion“-Tour 2015 (gemeinsam mit Sweet Ermengarde und The House ofUsher) haben REPTYLE mit dem Songwriting für das nächste Album begonnen. Im Sommer und Herbst 2016 werden REPTYLE bei ausgewählten Konzerten neben „Night and the River“ auch bereits neue Songs präsentieren.

Es heißt also: Ausschau halten! REPTYLE kommen bestimmt auch in Eure Nähe.

Allumfassend wie die Nacht, unaufhaltsam wie der Fluss.